

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 36.

Dresden, am 25. Februar

1864.

Sechszunddreißigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 18. Februar 1864.

## Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.  
— Registrandenvortrag von Nr. 394 bis 398. — Antrag  
des Abg. Schreck, die Prüfung einer Civilproceßordnung, Ge-  
richtsordnung und Concurssordnung betr. — Fortgesetzte Be-  
rathung des Berichts der zweiten Deputation über Abthei-  
lung E des Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen  
betr., Pos. 32 und 33 g. — Feststellung der Tagesordnung  
für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 10 Minuten nach 10 Uhr mit  
Verlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Schenk  
aufgenommenen Protokolls in Anwesenheit des Herrn  
Staatsministers Freiherrn von Friesen und des Herrn  
königl. Commissars Geh. Rath's Dr. von Broizem, sowie  
in Gegenwart von 76 Kammermitgliedern.

Das vorgelesene Protokoll wird genehmigt und von  
den Abgg. Pöhsch und Barth mitvollzogen.

Aus der Registrande werden folgende Nummern vor-  
getragen.

(Nr. 394.) Petition der Barbierstubenbesitzer Freies-  
leben und Gen. in Dresden, Gewährung einer Entschä-  
digung für Wegfall von Verbieterrechten betreffend,  
nebst acht Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 395.) Die Erste Kammer überreicht mittelst  
Resolution eine extractweise Abschrift einer Petition nebst  
Beilage mehrerer Grubenvorstände des Freiburger Berg-  
amtsreviers, den Regalbergbau betreffend.

Präsident Haberkorn: Unter Nr. 38 ist eine äh-  
nliche Petition der zweiten Deputation überwiesen worden.  
Will die Kammer auch diese der zweiten Deputation über-  
weisen? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 396.) Petition des Abg. Beeg, die Herabsetzung  
des Personengeldes auf den Posten betreffend.

II. K. (2. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Der Herr Antragsteller hat  
sich die mündliche Begründung vorbehalten. Ich werde  
selbige zu diesem Behufe auf eine Tagesordnung bringen.

(Nr. 397.) Desgleichen des Stadtraths zc. zu Ma-  
rienberg um Errichtung einer Telegraphenstation daselbst.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 398.) Herr Abg. Kürzel bittet um Verlänge-  
rung seines Urlaubes auf die Monate März und April  
dieses Jahres.

Präsident Haberkorn: Der Stellvertreter befindet  
sich in unserer Mitte. Ertheilt die Kammer den erbetenen  
Urlaub? — Einstimmig: Ja.

Das waren sämtliche Gegenstände der heutigen Re-  
gistrande. Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ertheile  
ich dem Abg. Schreck das Wort.

Abg. Schreck: Hochgeehrte Herren! Ich bitte um die  
Erlaubniß, den Antrag zurückziehen zu dürfen, welcher  
von mir gestellt worden ist, dahin gehend, daß vor der  
Berathung der Vorlagen der hohen Staatsregierung, eine  
Civilproceßordnung, Gerichtsordnung und Concurssord-  
nung betreffend, diese Vorlagen den Advocatenkammern  
des Landes zur Begutachtung vorgelegt werden möchten  
und ich gestatte mir, an die Stelle dieses Antrags folgen-  
den Antrag zu stellen:

„Die Ständeversammlung wolle beschließen:

zur Prüfung der Vorlagen der hohen Staats-  
regierung, eine Civilproceßordnung, Gerichtsord-  
nung und Concurssordnung betreffend, eine Zwi-  
schendeputation niederzusetzen und derselben zugleich  
die Ermächtigung zur Zuziehung praktischer Ju-  
risten bei ihren Berathungen zu ertheilen; hierzu  
allenthalben aber, in Gemäßheit §. 114 der Ver-  
fassungsurkunde und resp. §. 148 der Landtags-  
ordnung die Genehmigung Sr. Majestät des Königs  
zu erbitten.“

Ich behalte mir die mündliche Begründung dieses An-  
trags vor.

Präsident Haberkorn: Was die Zurückziehung des  
ersten Antrags anlangt, so handelt es sich um einen selb-  
ständigen, welcher keiner Unterstützung in der Kammer  
bedurfte, und es steht daher dem Antragsteller, so lange